

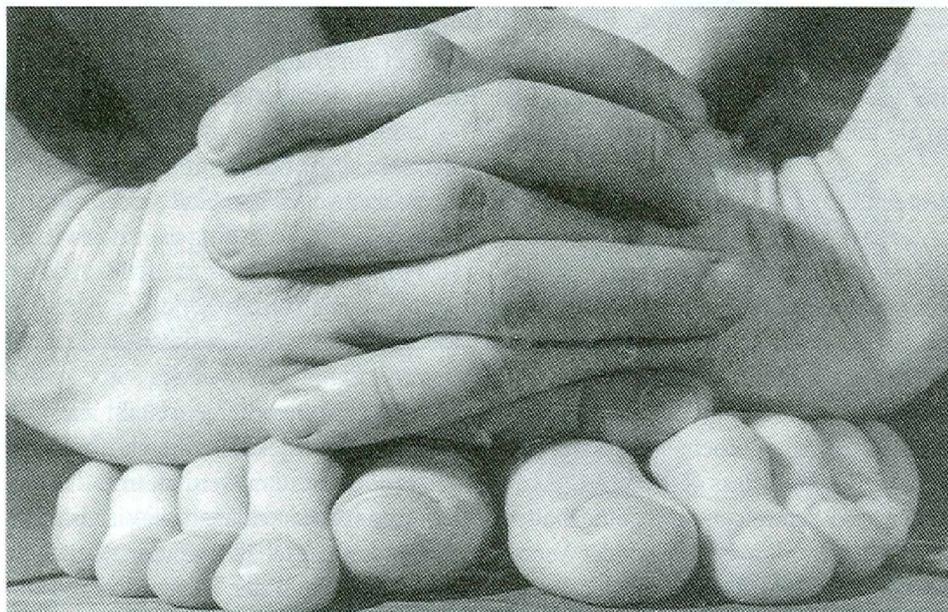
Ohne Text und Arbeitsblatt

Tipps gegen die Textlastigkeit des RU

Von Birgit Milenk-Hell

Sechste und letzte Unterrichts-
stunde. Ich betrete als Fachlehrerin für Religion zum ersten Mal die 5. Klasse. Sofort rufen mir SchülerInnen entgegen: »Müssen wir hier Geschichten über Gott lesen? / Müssen wir schreiben? / Ich hab null Bock auf Schreiben und Lesen!« Was sollte ich machen? Wie sollte ich die SchülerInnen motivieren? In der Ausbildung hatte ich so etwas nicht gelernt.

Rückblickend auf eine 14jährige Praxis in verschiedenen Schulformen und -stufen stellt der Beitrag eine bewährte bildorientierte Unterrichtsmethode mit Postkarten vor, mit der Sie alternativ zu musikalisch-spielerischen Methoden gegen die Textlastigkeit im RU vorgehen können.



Aus dem Postkartenbuch »Hände«. ArtColor, Ostentallee 78, 59071 Hamm. Foto: Richard Kurc.

Eine (neue) Fachkraft kann schnell an die eigenen Grenzen stoßen, wenn der Einstieg mit einem Text versucht wird und die SchülerInnen ihre Mitarbeit verweigern. Textlastigkeit ist ein häufiger Grund für mangelnde Motivation von SchülerInnen. Zudem steht die Religionslehrkraft nicht selten vor einer »Null-

bock«-Lerngruppe, andersgläubigen oder atheistischen, spracharmen bis verhaltensauffälligen SchülerInnen. Die Kinder und Jugendlichen können nicht richtig zuhören, es fehlen Voraussetzungen zum selbständigen Lernen sowie grundlegende Kenntnisse über Glaubensinhalte und Erfahrungen mit religiöser Praxis.

Motivierende Methoden können SchülerInnen dazu verhelfen, sich einzulassen auf Einblicke in sich selbst, auf das Kennenlernen der anderen und auf die Erschließung religionsrelevanter Themen der heutigen Zeit.

Visuelle Methoden

Mittlerweile gibt es ein reiches Angebot an verschiedenen Methoden. Den interessierten »EinsteigerInnen« in den RU sei hier besonders das überarbeitete zwei-

bändige »Methodische Kompendium« von Adam/Lachmann empfohlen (s. Literaturhinweis).

Visuelle Methoden haben ihre besonderen Vorzüge und Stärken. Visuelle Eindrücke wirken stärker und langlebiger als sprachlich-akustische. Visuelle Methoden schließen außerdem auch besondere

Gruppen mit Beeinträchtigungen wie z.B. Sprachschwäche oder Spracharmut, Lernbehinderung, Hörschädigung mit ein.

(Berufs-)AnfängerInnen können sich selbst an Bildern »festhalten«, sprechen mit ihnen alle SchülerInnen an, ohne sie

sprachlich zu überfordern. Die Kinder und Jugendlichen können da abgeholt werden, wo sie stehen, alle bekommen eine Chance, sich auf das Thema einzulassen. Das Fühlen und Denken, die jeweiligen Vorstellungen werden individuell herausgearbeitet. Durch die Sprechansätze zu den Bildern werden sowohl die Kommunikations- als auch bild- und wortsprachlichen Fähigkeiten gefördert.

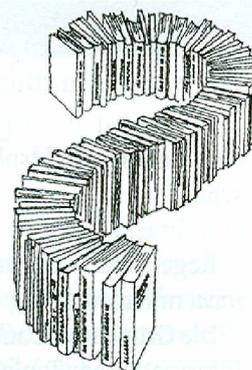
Doch Vorsicht: Eine wahre Bilderflut überströmt die Kinder und Jugendlichen in ihrem Alltag. Es kann nicht darum gehen, eine weitere im Unterricht zu inszenieren. Wichtig sind daher die Auswahl geeigneter Bilder sowie die dosierte Anzahl. Weniger sagt mehr!

Checkliste

Es empfiehlt sich eine persönliche Checkliste mit dem didaktischen Schwerpunkt einer visuellen Annäherung zu erstellen, mit Hilfe derer man dann das geplante Thema durchchecken kann, bevor man sich doch für einen Text zum Thema entscheidet.

Eine Checkliste zum »Anpinnen« könnte folgende Fragen enthalten:

1. Welche Bilder, Fotos oder Folien kann ich zum Thema einsetzen?
Gibt es Bilderbücher/Kunstabände/Karikaturen dazu? Welche Postkarten-Motive passen?



Aus: Kath. Schulkommissariat in Bayern (Hg.): Handreichung zum Lehrplan Kath. Religionslehre Grundschule. München 2002.

2. Kann das Thema erarbeitet werden mit Hilfe von Bildbetrachtung/Bildvergleich/Bilder sortieren/Bilder ordnen, malen oder ergänzen?
3. Wie können die SchülerInnen selbst das Thema bildnerisch gestalten?

Können sie Schaubilder/Collagen/Plakate/Transparentbilder/Wandbilder malen? Lassen sich dazu eigene Postkarten/Bilderbücher/Memories/Puzzles/Leporellos herstellen?

Ratschläge für einen Postkarten-Bildereinsatz im RU

Im Folgenden wird die Einsatzmöglichkeit von Postkarten-Motiven exemplarisch herausgehoben und beschrieben, mit der ich als Fachlehrerin in den verschiedenen Klassenstufen und Schulformen Erfolg hatte.

Geeignet ist der Postkarten-Bildereinsatz für:

- ein Sich-kennen-lernen
- eine Einführung in das Fach Religion («Was ist Religion?»)
- den Einstieg als Brainstorming oder Cluster in ein neues Thema
- Freiarbeitsphasen
- schwache Lerngruppen und zur Differenzierung
- Einzelarbeit, Frontalunterricht, Partner- und Gruppenarbeit.

Sie benötigen folgende Materialien:

Zahlreiche (Kunst-, Foto-)Postkarten mit verschiedenen Bildmotiven zu religiösen, aber auch alltäglichen Themen (Krippen- u. Passionsbilder, Barlach, Chagall, Klee ... um nur einige zu nennen). Die Sammlung solcher Karten kann über Jahre hinweg sehr viel Spaß machen. Meine eigene Sammlung beinhaltet mittlerweile nach 14 Jahren über 500 Postkarten mit Themen wie z.B. Jesus-Geschichten, Weltreligionen, Engel, Freundschaft und Symbole. Nicht selten sind auch die SchülerInnen motiviert, selbst schöne Postkarten mitzubringen! Für den häufigen Gebrauch empfiehlt es sich die Karten zu laminieren!

Sie sollten didaktisch-methodisch beachten:

Je nach Zusammensetzung der Lerngruppe und Zielsetzung müssen geeignete Arbeitsaufträge ausgewählt werden. Diese können als Impulsfragen an die

Tafel, auf Folie für den Overheadprojektor oder auf Karteikarten geschrieben werden.

Bei Gruppen bis zu 15 Personen (in den Integrations- und Sonderschulen) eignet sich das Kreisgespräch, bei größeren Gruppen ist die Teilung sinnvoll. Möglich sind auch Kleingruppen oder Partnerarbeit mit abschließendem Plenum für alle. **Ihre Arbeitsaufträge/Impulsfragen an die SchülerInnen können z.B. lauten:**

1. Suche dir eine Karte aus, die dir am besten gefällt!
2. Warum hast du diese Karte ausgesucht?
3. Was magst du auf dieser Karte am liebsten?
4. Was magst du auf dieser Karte nicht?
5. Was zeigt dir diese Karte?
6. Hat diese Karte etwas mit Religion zu tun?
7. Wie heißt deine Karte? Schau auf der Rückseite nach!
8. Überlege dir einen anderen Namen für deine Karte!
9. Suche dir eine zweite Karte aus, die zu deiner ersten Karte passt!
10. Vergleiche die beiden Karten! Wie passen deine beiden Karten zusammen?

Für die Weiterarbeit mit den ausgewählten Karten haben Sie z.B. die Möglichkeit,

- a) eine Geschichte zu der gewählten Karte erfinden, erzählen oder/und aufzuschreiben zu lassen
- b) die Karte in die Mitte eines Plakates zu kleben und den Rand mit verschiedenen Materialien gestalten zu lassen
- c) die Ergebnisse von a) und/oder b) im Klassenraum auszustellen.

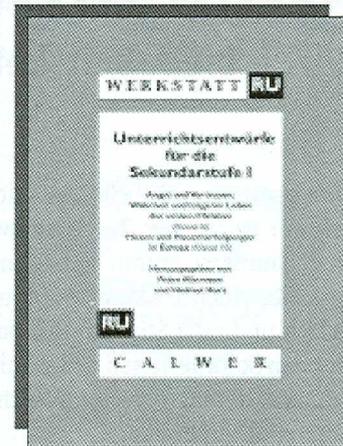
Weitere Ideen zum methodischen Umgang mit Bildern finden Sie in den nachfolgenden Literaturangaben!

Literatur

- Adam, G./Lachmann, R.: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht 1 und 2, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2002.
- Berg, H.K./Weber, U.: Kreativ mit Kunst arbeiten – 23 Ideen. ru, 29.Jg., (1999), Heft 3, 102–108.
- Goecke-Seischab, M.L.: Das Bild im Religionsunterricht. Von der Bildbetrachtung christlicher Kunst zur kreativen Bildgestaltung biblischer Texte. ru, 29.Jg., (1999), Heft 3, 89–94.

Birgit Milenk-Hell ist Studienrätin an Sonderschulen und seit 2001 tätig für das Amt für Schule Hamburg, Fachreferat Religion.

Werkstatt RU



Werkstatt RU

Unterrichtsentwürfe für die Sekundarstufe I: »Angst und Vertrauen, Wahrheit und Lüge im Leben der ersten Christen« (Klasse 6), »Hexen und Hexenverfolgungen in Europa« (ab Klasse 10).

Erarbeitet von Ursula Reutter und Bernd Schlaier. Herausgegeben von Peter Kliemann und Helmut Kurz. 80 Seiten, 51 sw-Abbildungen und Kopiervorlagen, Format: DIN A4 € 14,90 SFR 26,20

ISBN 3-7668-3782-6

- Werkstatt RU bietet aus der konkreten Schulpraxis heraus entwickelte und erprobte Unterrichtsentwürfe.
- Werkstatt RU zeichnet sich aus durch kreative Ideen und methodisch-originelle Materialien.
- Werkstatt RU ist konfessionsübergreifend und offen für die Belange des Fächer verbindenden Unterrichts.
- Werkstatt RU enthält erprobte Planungsskizzen, Strukturierungsvorschläge, Arbeitsblätter und Materialien zu den beiden Themen der Sekundarstufe I

Leseprobe und Inhaltsverzeichnis unter www.calwer.com!

Calwer Verlag
Balingen Straße 31
70567 Stuttgart
Auslieferung Brockhaus
Commission, Kornwestheim
Tel. 071 54/13 27 37
Fax 071 54/13 27 13
E-Mail: calwer@brocom.de

calwer

www.calwer.com